

Suitner Peter

Vorname: Peter

Nachname: Suitner

Nickname: Rentius (als Maler)

erfasst als: Komponist:in Chorleiter:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Zither

Geburtsjahr: 1928

Geburtsort: Ulm - Deutschland

Geburtsland: Deutschland

Website: [Vorlass Peter Suitner](#)

Stilbeschreibung

"[...] Sehr viel meiner Beschäftigung mit Musik wies autodidaktische Züge auf; ich hatte eigentlich von Anfang an das Bedürfnis, mich in eigenschöpferischen Arbeiten auszudrücken. Ich verwandte die meiste Zeit dafür, am Klavier zu improvisieren und Kompositionen verschiedenster Besetzung zu vervollständigen."

Peter Suitner (1984), zitiert nach Auer, Werner - Gamper, Kurt: Tirol, schöpferisches Land. - Innsbruck: Steiger, S. 341, zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 1064.

Auszeichnungen

1968 *Stadt Innsbruck*: Förderungspreis

1970 Friedrich-Kuhlau-Kompositionswettbewerb: 2. Preis

1978 Südtiroler Sängerverbands-Kompositionswettbewerb: 2. Preis ([König Laurin](#))

1978 *Amt der Tiroler Landesregierung*: Würdigungspreis

1979 *Chor-Kompositionswettbewerb* - [Tiroler Sängerbund](#): 2. Sonderpreis

1983 Corso "Zandonai", Rovereto: Menzione

1985 *Chor-Kompositionswettbewerb* - [Tiroler Sängerbund](#): 3. Preis

1988 Berufstitel Professor

1990 Trientiner Chor-Kompositionswettbewerb: Segnalazione

2006 Valentin-Becker-Komponistenwettbewerb, Stadt Bad Brückenau (Deutschland): Sonderpreis (Ist wohl ein' schöne Zeit)

Ausbildung

1935-1938 *Musikschule der Stadt Innsbruck*: Zither

1942 *Musikschule der Stadt Innsbruck*: ab diesem Zeitpunkt Unterricht (Hans Michaeler, Hilde Misof und Ernie Lorenz) Klavier

1945-1946 *Musikschule der Stadt Innsbruck*: Harmonielehre ([Karl Koch](#))

1946-1950 Privatunterricht, Innsbruck: Harmonielehre, Kontrapunkt, Dirigieren (Josef Eduard Ploner)

1949-1950 Privatunterricht, Innsbruck: Instrumentation und Volksliedsatz (Arthur Kanetscheider)

1958 [Konservatorium Wien](#): Lehrbefähigungsprüfung Zither
Privatunterricht, Innsbruck : Stimme (Eugen Sardelic)

Tätigkeiten

1953-1958 *Männerchor der Innsbrucker Verkehrsbetriebe*: Chorleiter

1960-19?? [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Lehrer für Zither

1960-1969 [ORF/Landesstudio Tirol](#), Innsbruck: Hörspiel- und Filmmusiken

1962-1963 Planseegymnasium, Reutte : Musikerzieher

1962-1964 Wiltener Männerchor, Innsbruck: Chorleiter

1974-19?? [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Lehrer für Harmonielehre, Kontrapunkt, Gehörbildung und Rhythmus

1983-1988 *Institut für Musikwissenschaft - Universität Innsbruck*: Lehrauftrag
Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Tiroler Musikschulen

Schüler:innen (Auswahl)

[Moritz Polin](#)

Aufträge (Auswahl)

[ORF/Landesstudio Tirol](#) Aufträge für Film- und Hörspielmusiken

1992 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): [Streichtrio Nr. 2](#)

1993 Amt der Tiroler Landesregierung: [Klavierkonzert Nr. 1](#)

1994 [Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum](#): [Sechs Lieder nach der Chinesischen Flöte](#)

1995 Meta Musik: [Präludium und Fughetta](#)

1995 Amt der Tiroler Landesregierung: [Symphonie Nr. 1](#)

Aufführungen (Auswahl)

1987 Oenipontana-Quartett: [Streichquartett Nr. 5](#)

1995 [Die Knödel Scarlatti lässt Grüßen \(Hommage\)](#)

2004 [Kammerchor Walther von der Vogelweide](#) Aufführung mehrerer Lieder

2006 Chor der BOKU (Universität für Bodenkultur) [Elf Scherzi](#)

[Innsbrucker Streichquartett](#) Innsbruck

Fritz-Mestler-Quartett

Pressestimmen

30. April 2001

"Peter Suitner ein Meister der Miniatur"

Dolomiten

18. April 2001

"In den "11 Scherzi" beweist der Innsbrucker Peter Suitner Witz Charme und Prägnanz."

Stadtblatt Südtirol

22. Dezember 1998

"[...] zeigt Suitner auch keine Angst im Erstellen von Harmonieverbindungen, die dem gewohnten klassischen Kammermusikohr nicht unbedingt geläufig sind."

Tiroler Tageszeitung

2. September 1998

"[...] schätzt man ihn als feinen Humoristen und Satiriker, der selbst große, mit Pathos belastete Themen spielerisch, launig und tiefgründig umgestaltet - ohne dabei den Boden der konventionellen Tonalität zu verlassen."

Tiroler Tageszeitung (Thomas Nußbaumer)

2. April 1994

"Peter Suitner beweist, daß man auch mit traditionellen Mitteln immer noch Neues sagen kann."

Tiroler Tageszeitung (Jutta Höpfl)

23. Februar 1985

[Peter Suitner] "versah die Partitur seines Männerchorsatzes mit substantiellen Problemen deklamatorischer und intonatorischer Art, die aus modernem Empfinden für die Chortechniken nach allen rezitatorischen, aleatorischen und Cluster-Experimenten des vergangenen Jahrzehnts entsprungen sind."

Dolomiten (khv)

4. Juli 1981

"[...] daß die Uraufführung von Peter Suitners Hommage á Bartok ein wirklich großer Erfolg wurde."

Außerferner Nachrichten

4. Juli 1958

"Die lapidare Sprache wird auf weite Strecken im Unisono durch stereotype ostinate Figuren bebändigt [...] choralartig fließende Oberstimmen über bewegtem Untergrund verstärken den herben, holzschnittartigen Charakter der Tonsätze. Ihr klanglicher Effekt steht außer Frage und ist modern trotz völliger Verständlichkeit."

Tiroler Tageszeitung (Dr. Albert Riester)

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg): SUITNER Peter. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1063-1066.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)